## Deutsches Reich.

△ Nach einer Zusammenstellung der den einzelnen Bundesstaaten bis Ende Dezember d. J. überwiesenen Beträgen an Reichs-Silber-, Nickel- und Kupfermünzen belief sich der Gesammtbetrag dieser Münzen auf 502,238,260.99 M. Es befanden sich darunter an Silbermünzen 74,104,195 M. in Fünfmarkstücken, 104,964,606 M. in Zweimarkstücken, 178,990,334 M. in Einmarkstücken, 71,486,552 M. in Fünfzigpfennigstücken und 20,925,922.80 M. in Zwanzigpfennigstücken; an Nickelmünzen 2,857,121.20 M. in Zwanzigpfennigstücken, 26,347,147.80 M. in Zehnpfennigstücken und 12,992,190.85 M. in Fünfpfennigstücken; an Kupfermünzen 4,871,257.44 M. in Zweipfennigstücken und 4,698,933.90 M. in Einpfennigstücken.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armee-Corps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Frhr. Reichlin v. Meldegg, Oberst u. Commandeur des Kür.-Reg. v. Sydlitz (Magdeb.) Nr. 7, unter Stellung à la suite dieses Reg., ist zum Commandeur der 15. Kav.-Brig. ernannt. v. Rauchfieht, Major, mit dem Range eines Reg.-Commandeurs, von der Armee, mit der Führung des Kür.-Reg. v. Sydlitz (Magdeb.) Nr. 7, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. Golz, Port.-Fähnr. vom Pomm. Füs.-Reg. Nr. 34, in das 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 67 versetzt. Die Port.-Fähnr.: v. Westernhagen vom Inf.-Reg. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, Henghenberg vom Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, zu Sek.-Lts. mit Patent vom 5. Febr. 1889, v. Hagen vom Magdeb Feld-Art.-Reg. Nr. 4, zum außeretatsmäß. Sek.-Lt. mit Patent vom 5. Febr. 1889, v. Wedell, Suche vom Inf.-Reg. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, Schnievindt vom 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, Boulin vom Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, Schlapp, Fischpfe, Baumann vom Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36, Bethke, Genthoefer vom 3. Kür. Inf.-Reg. Nr. 71, Scharf vom 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72, v. Hausen vom Kür.-Reg. v. Sydlitz (Magdeb.) Nr. 7, v. Bose vom Thür. Hus.-Reg. Nr. 12, zu Sek.-Lts., v. Brünneck, Renner vom Magdeb. Feld-Art.-Reg. Nr. 4, zu außeretatsmäß. Sek.-Lts. befördert. Brecher, Unteroff. vom 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72 zum Port.-Fähnr. befördert. Frhr. v. Paleske, Sek.-Lt. vom Thür. Hus.-Reg. Nr. 12, à la suite des Reg gestellt. Frhr. v. Rechenberg, Oberstlt. u. etatsmäß. Stabsoffizier des Inf.-Reg. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, unter Stell. zur Disp. mit Pension, zum Commandeur des Landw.-Bez Burg ernannt. Moeller, Major vom Inf.-Reg. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, unter Entb. von der Stell. als Bat.-Commandeur, mit den Funktionen des etatsmäß. Stabsoffiziers beauftragt. Frhr. Rüdt v. Collenberg, Major von demselben Reg., zum Bat.-Commandeur ernannt. v. Otto, Major aggreg. dem Inf.-Reg. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, in das Reg. wieder einrangirt. Frhr. v. u. zu Gloffstein, Major aggreg. dem 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Commandeur des Landw.-Bez. Sondershausen ernannt. Frhr. v. Schauroth, Pr.-Lt. vom Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, unter Entb. von dem Kommando in der Unteroff.-Schule in Marienwerder, zum Hauptm. u. Comp.-Chef, v. Hymmen, Pr.-Lt. à la suite des Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand v. Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, unter Belassung in dem Kommando als Adjut bei der 29. Inf.-Brig., zum überzählig. Hauptm. befördert. Port.-Fährs.: Weihrauch I. vom 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 67, Igel vom Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4, zu Sek.-Lts. befördert. Lettermann, Sek.-Lt. von Fuß-Art.-Reg. Ende (Magdeb.) Nr. 4, zum Pr.-Lt. befördert. Port.-Fähnr.: Voß, Bachmann vom Fuß-Art.-Reg. Ende (Magdeb.) Nr. 4 zu außeretatsmäß. Sek.-Lts. befördert. Müller, Hauptm. vom Fuß-Art.-Reg. v. Dieskau (Schles.) Nr. 6, unter Stell. à la suite des Fuß-Art.-Reg. Ende (Magdeb.) Nr. 4, zum etatsmäß. Mitgliede der Art.-Prüfungskommission ernannt. Böttcher, Port.-Fähnr. vom Magdeb. Pion.-Bat. Nr. 4, zum außeretatsmäß. Sek.-Lt. befördert. Lambrecht, Rittm. u. Comp.-Chef. vom Pomm. Train-Bat. Nr. 2, in das Magdeb. Train-Bat. Nr. 4, Schack-Kroymann, Major u. Comp.-Chef vom Magdeb. Train-Bat. Nr. 4, in das Ostpreuß. Train-Bat. Nr. 1 versetzt. — Im Beurlaubtenstande. v. Bismark, Wiesfeldw. vom Landw.-Reg. Stendal, zum Sek.-Lt. der Res. des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 1 befördert. Steifensand, Schulze, Sek.-Lts. von der Reserve des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12, zu Pr.-Lts. befördert. Wittig, Sek.-Lt. von der Res. des Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, als Rel.-Offiz. zum Inf.-Reg. v. Courbière (2. Westf.) Nr. 19 versetzt. v. Kroligk, Sek.-Lt. von der Res. des Thür. Hus.-Reg. Nr. 12, zum Pr.-Lt., Barnstorf, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Burg, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, Wolff, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Halberstadt, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. Keith (1. Oberschles.) Nr. 22, Stolz, Pr.-Lt. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Magdeburg, zum Hauptm., v. Rathsamhausen, von dems. Landw.-Bezirk, zum Sek.-Lt. der Res. des Altmärk. Ulan.-Reg. Nr. 16, Roeder, Sek.-Lt. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Aschersleben, Rudolphi, Sek.-Lt. von der Kav. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Halle, zu Pr.-Lts., Giage, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Wittenberg, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. Graf Tauentzien von Wittenberg (3. Brandenb.) Nr. 20, Heidrich, Wiesfeldw. von dems. Landw.-Bezirk, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. v. Winterfeldt (2. Oberschles.) Nr. 23, Jay, Vizewachtm. von dems. Landw.-Bezirk, zum Sek.-Lt. der Res. des 5. Bad. Dragoner-Reg. Prinz Karl Nr. 22, Giesecke, Vizewachtm. von dems. Landw.-Bezirk, zum Sek.-Lt. der Res. des Schlesisch-Posener Drag.-Reg. Nr. 13, Loß, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Torgau, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, Wolde, Sek.-Lt. von der Kav. 2. Aufgebots desselben Landw.-Bezirks, zum Pr.-Lt., Bühring, Schmidt, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Erfurt, zu Sek.-Lts. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Deckert, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Weißenfels, zum Sek.-Lt. der Res. des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36, Triebel, Wiesfeldw. vom dems. Landw.-Bezirk zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, Barth, Vizewachtm. von dems. Landw.-Bezirk, zum Sek.-Lt. der Res. des 1. Hannov. Drag.-Reg. Nr. 9, Wahnschaffe, Sek.-Lt. von der Res. des Thür. Hus.-Reg. Nr. 12, zum Pr.-Lt. befördert. Giesen, Wiesfeldw. vom Landw.-Bezirk Bernburg, zum Sek.-Lt. der Garde-Landw.-Pioniere 1. Aufgebots, Muhl, Sek.-Lt. von der Res. des Magdeb. Train-Bat. Nr. 4, Bienwald, Sek.-Lt. von Train 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Magdeburg, zu Pr.-Lts. befördert. — B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. v. Sobbe, Oberstl. z. D., unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, von der Stellung als Commandeur des Landw.-Bezirks Burg entbunden. v. Hanstein, Hauptm. ohne Comp.-Chef vom Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Reg.-Uniform, Böning, Sek.-Lt. vom 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72, der Abschied bewilligt. Braunbehrens, Sek.-Lt. vom 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 67, behufs Uebertritts zur Marine-Inf. ausgeschieden. Simon, Sek.-Lt. vom 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 67, der Abschied bewilligt. Bergmann, Pr.-Lt. vom Füs.-Art.-Reg. Ende (Magdeb.) Nr. 4, als halbinvalide mit Pension ausgeschieden und zu den Offizieren der Landw.-Füs.-Art. 2. Aufgebots übergeteten. — Im Beurlaubtenstande. Müller, Hauptm. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Halberstadt, mit der Landw.-Armee-Uniform, Guttnecht, Rittm. von der Kav. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Torgau, mit der Landw.-Armee-Uniform, Kobert, Pr.-Lt. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Bernburg, dieiem unter Wiedererteilung der Erlaubniß zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Schwabe, Saal, Sek.-Lts. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Mühlhausen i/Th., der Abschied bewilligt. — Beamte der Militär-Verwaltung. Hoepfner, Proviantmeister auf Probe in Torgau, zum Proviantmeister ernannt. Zimmermann, Proviantamts-Rendant in Gardelegen, nach Gommern versetzt. Schroeder, Proviantamts-Rendant in Salzwedel, als Proviantmeister auf Probe nach Gnesen versetzt.

## Provinzial-Nachrichten.

M. **Seehausen i. Altm.**, 22. Jan. Im hiesigen Landwirthschaftlichen Verein sprach heute Hr. Kommerzienrath Riedel aus Halle über Gründung und Einrichtung von Zuckerfabriken. Die Versammlung war von etwa 250 Personen besucht. Redner wies zunächst darauf hin, daß nur da eine Zuckerfabrik Aussicht auf Erfolg habe, wo wirklich guter und ausreichender Rübenboden vorhanden sei; wenigstens sei ein Gebiet von 4—5000 Morgen hierzu erforderlich; die Rüben dürfen nicht unter 12 Proz. Zuckergehalt haben. Eine Fabrik, welche täglich mindestens 5000 Ctr. Rüben verarbeite, würde etwa 1 Mill. Mark kosten. Die Beschaffung dieser Summe kann in der Weise geschehen, daß ein Theil in Rübenaktien, ein anderer Theil in Geldaktien gezeichnet wird, dagegen würde eine mit vielen Schulden belastete Fabrik schwerlich zu günstigen Ergebnissen kommen. Der Vortragende verwies zu diesem Zwecke auf die von ihm selbst hergestellte Fabrik in Komburg, welche, obgleich zur ungünstigsten Zeit (1883) in Betrieb gesetzt, dennoch seit die glänzendsten Erfolge aufweisen kann. Zur Anlage des Platzes ist ein etwa 5 m über dem Wasserspiegel gelegenes Gelände nöthig, das eine leichte Verbindung mit der Bahn ermöglicht; außerdem muß ein 2 Morgen breiter Streifen zur Anlage eines Schmutzbassins abgetreten werden können. Da in hiesiger Gegend ausreichender vorzüglicher Rübenboden vorhanden ist, auch die Platzfrage keinen Schwierigkeiten begegnet, so dürfte, wenn das einzige Hemmniß — die Geldfrage — gehoben ist, in nächster Zeit in der Nähe unserer Stadt die Gründung einer Zuckerfabrik erfolgen.

△ **Burg**, 21. Jan. Das Gerücht wegen Verlegung der hiesigen Feldartillerie-Abtheilung nach Magdeburg hat sich nicht bestätigt. — Anstelle des von seiner Dienststellung entbundenen Oberstlieutenants v. Sobbe ist Oberstlieutenant Freiherr v. Rechenberg zum Commandeur des Landwehrbezirks Burg ernannt. — Die abgebrannte Erx'sche Tuchfabrik hatte vor dem Brande neue Maschinen angeschafft und die Fertigung von Damenstoffen begonnen. Dieselbe beschäftigte viele Arbeiter und Arbeiterinnen, welche vorläufig in anderen Fabriken Brot gefunden haben. Ob die genannte Fabrik wieder aufgebaut werden wird, steht noch dahin. Es wäre im Interesse unserer Stadt zu bedauern, wenn der neu eingeführte Betrieb nicht wieder aufgenommen würde. — Auf dem Handelskammertage am 15. d. ist die von burgscher Seite so eifig betriebene Angelegenheit wegen der von Zerbst über Burg oder über Genthin nach Havelberg zu führenden Eisenbahn vertagt worden, weil von Genthin aus das nöthige statistische Material noch nicht beschafft war. — Im Kanal vor der Niegripper Schleuse liegen viele Fahrzeuge, deren Führer den Winter hier abwarten. Die Schiffer klagen über das absonderliche Wetter in dieser Jahreszeit, welchem sie nicht trauen, während die Kaufleute das Wetter benutzt wissen möchten und auf Beförderung der Ladungen drängen.

△ **Magdeburg**, 21. Jan. Dieser Tage ist im Armee-Verordnungsblatt eine kaiserliche Verfügung erschienen, wonach die Uniformen der in Salzwedel und Gardelegen stehenden 16. Ulanen insofern eine Aenderung erfahren, als die Vorlitze und Paspel nicht mehr in Blau, sondern in Weiß getragen werden. Zu dieser Abänderung erfahre ich von unterrichteter Seite folgende Vorgeschichte. Der geringe Unterschied in der Uniform des genannten Regiments und der des Trains hatte schon öfter zu Verwechselung Anlaß gegeben, besonders bei den im Ueberrock gehenden Offizieren. Bei einer vor Jahren abgehaltenen Inspizirung des Regiments durch den General X. wurde diesem die Bitte unterbreitet, den Antrag betreffs Uniformänderung unterstützen zu wollen. Der General konnte jedoch damals eine Verwirklichung dieses Wunsches nicht in Aussicht stellen und so blieb es beim Alten. Die schneidigen Ulanen aber mußten es sich ferner gefallen lassen, scherzhaft mit dem Namen „Trainulanen" belegt zu werden. Da kam die letztinger Kaiserjagd Ende vergangenen Jahres, an welcher auch der Chef des 16. Ulanen-Regiments, Prinz Georg von Sachsen, theilnahm, und hierbei dürfte zwischen dem obersten Kriegsherrn und dem Inhaber des Regiments diese Abänderung besprochen worden sein. — Auch das 14. Lithauische Ulanen-Regiment wird dieselben Uniformänderungen erfahren.

## Vermischtes.

— [Die öffentlichen Krankenhäuser.] Wir haben vor einiger Zeit über einen Vortrag berichtet, in dem Hofrath Billroth in Wien die Verhältnisse in den öffentlichen Krankenhäusern mit Rücksicht auf die allzu komfortable Einrichtung und Führung derselben einer scharfen Kritik unterzog. Dieser Vortrag hat, wie zu erwarten gewesen, lebhaften Widerspruch hervorgerufen. Es veröffentlicht jetzt die „Nationalzeitung" eine Zuschrift aus ärztlichen Kreisen, in der es heißt: „Wer als Arzt in einer klinischen Anstalt längere Zeit thätig war, hat gewiß oft beobachtet, was Billroth beschreibt, daß Patienten durch die klinische Vorstellung sich sehr geehrt fühlen, daß Mädchen und Frauen durch seltsame Kunstgriffe sich dieses Vergnügen zu erkaufen suchen. Aber daneben denkt wohl jeder Arzt von klinischer Erfahrung so mancher Frau, die von flammender Schamröthe übergossen in bitterliches Weinen ausbrach, wenn das Geheimniß ihrer Leiden vor einem jugendlichen Hörerkreis wie profanirt wurde, manches Arbeiters, der nur mit Widerstreben sich in das Auditorium tragen ließ und nachher sich hoch und theuer verschwor, nie wieder dies Spital aufzusuchen. Bildung und Wissen läutert und befreit, Armuth und Enge lähmt und versustert, aber in Krankheit und Seelennoth fällt oft Firniß und Schein und der Arzt sieht die reine Seele des Menschen, die allen Gesetzen der Verordnung zum Trotz, oft in den Kindern des geringsten Volkes holden Schmelz sich gewahrt hat. In der Heilkunde ist es ähnlich wie in der Politik. Ist etwas faul im Staat, da nahen viele Aerzte mit mannichfachen Verordnungen; die guten erkennt man an dem Bemühen, nicht mit heroischen Mitteln einzugreifen, sondern durch umsichtige Benutzung der waltenden Naturkräfte, durch Kräftigung der geschwächten Theile, durch Dämpfung übernächtig gewonnener Krankheitselemente zu nützen; pessimistische Aerzte und pessimistische Politiker wollen alles gehen lassen, wie es Gott gefällt; aber auch unter den Aerzten giebt es eine Kriegspartei, das sind die Chirurgen. Glänzend und berauschend sind ja die Erfolge des Chirurgen, der, was langes Bemühen nicht gelöst hat, mit schnellem Schnitte entscheidet. „Ich habe dich operirt, Gott mag dich heilen," sagte einst ein alter Chirurg zu seinem Patienten. Gottlob, die Zeiten sind vorüber und unsere Chirurgen sind gewöhnt, auf die „Nachbehandlung" den größten Werth zu legen. Aber ein leiser Anklang an dieselbe Melodie klingt doch vernehmlich aus Billroths Worten. In der That aber glaube ich, daß der Wiener Meister diesmal ziemlich allein steht. Unsere berliner Aerzte und auch unsere Chirurgen sind kaum der Meinung, daß unsere Krankenhäuser zu luxuriös sind; wenn wir die Stimmung unserer Aerzte recht verstehen, so glauben sie im Gegentheil, daß für unsere Spitäler noch sehr viel geschehen kann.

— [Eine theure Schiffsuhr.] Einer der besten Kapitäne des Newyorker Millionärs Astor hatte sechs Reisen nach China ohne eine Schiffsuhr (Chronometer) gemacht und stellte, als er die siebente antrat, seinem Rheder vor, daß es doch nothwendig sei, ein solches Instrument anzuschaffen. „Nun, so kaufen Sie eine," sagte Astor. Der Kapitän schaffte darauf eine Schiffsuhr an und berechnete den allerdings sehr hohen Ankaufspreis unter seinen Auslagen. Astor aber strich diesen Posten aus und bemerkte auf die Einreden des Kapitäns: „Ich habe Ihnen zwar gesagt, Sie sollten eine Schiffsuhr kaufen, aber nicht, daß ich sie bezahlen werde." Diese schnöde Handlungsweise des Millionärs verdroß den Kapitän so sehr, daß er sofort seinen Dienst bei Astor verließ. Es wurde ihm auch nicht schwer, ein anderes Schiff zu bekommen, und drei Tage später schon ging er nach China unter Segel gleichzeitig mit Astor's, nun von einem andern Kapitän befehligtem Schiffe. Der alte Seebär nutzte jeden Vortheil aus, war drei Tage vor Astor's Schiff in Hongkong und schon wieder mit voller Ladung auf dem Wege nach Hause, als Astor's Kapitän sein Schiff erst halb beladen hatte. Er brachte so den ersten Theil der neuen Ernte nach Newyork, wo derselbe sofort in Auktion verkauft wurde. Dadurch war der Bedarf gedeckt, und als Astor's Schiff eintraf, ein erheblicher Rückgang der Preise eingetreten, so daß Astor mit Verlust verkaufen mußte. Einige Zeit darauf traf der Millionär seinen alten Kapitän auf der Straße und fragte ihn: „Wie theuer war damals Ihr Chronometer, Kapitän?" — „600 Dollars, Herr Astor." — „Da haben Sie ihn wirklich billig," meinte Astor darauf. „Mich hat er 60,000 Dollars gekostet."

## Waaren- und Produktenberichte.

**Hülsenfrüchte.**

* **Berlin**, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—32 M., Speisebohnen, weiße 26—40 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.
* **Berlin**, 22. Jan. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco still. Termine zum Gesindigt —,— t. Kündigungspreis —,— M. Loco 135—136 M. nach Qual., per diesen Monat — M., per April-Mai 114,5 bez., per Mai-Juni 115 bez., per Juni-Juli 115,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M. Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

* **Wien**, 22. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 5,40 Gd., 5,45 Br., per Juli-Aug. 5,54 Gd., 5,59 Br.
* **Pest**, 22. Jan. (Telegr.) Neuer Mais 5,07 Gd., 5,09 Br.
* **London**, 22. Jan. (Telegr.) Amerikanischer Mais matt.
* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Mais (New) 38⅞.

**Mehl.**

* **Berlin**, 22. Jan. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine behauptet. Gek. 1000 Sack. Kündigungspreis 24,20 M., per diesen Monat und per Jan.-Febr. 24,20 bez., per Febr.-März —,— bez., per April-Mai 24,35—,40 bez., per Mai-Juni 24,40 bez.
* **Berlin**, 22. Jan. Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,50, Nr. 0 25,50—24,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,25—23,50, bo. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,75—24,25 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **Paris**, 22. Jan., nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl fest, per Jan. 52,90, per Febr. 53,10, per März-Juni 53,90, per Mai-Aug. 54,50.
* **Paris**, 22. Jan., abends (Schlußbr.) Mehl behauptet, per Jan. 53,00, per Febr. 53,25, per März-Juni 53,90, per Mai-Aug. 54,30.
* **London**, 22. Jan. (Telegr.) Mehl träge, unverändert.
* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Mehl 2 D. 65 C.

**Butter. Eier. Fleisch.**

* **Berlin**, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,50, Bauchfleisch 0,90—1,30, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 0,90—1,40, Butter 2,00—2,80 M. per 1 kg, Eier 3,40—6,00 M. per 60 Stück.

**Kartoffeln.**

* **Berlin**, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 3,75—6,25 M. per 100 kg.

**Futtermittel 2c.**

**Hamburg**, 21. Jan. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—155 M., Baumwollsaatkuchen 125 M., Erdnußkuchen 135—150 M. je nach Qual., Rappskuchen 135—140 M., Leinkuchen 150 M., Palmkernschrot 110 M., für 1000 kg. Rüböl leblos, loco zu 60,00 M. angeboten. Leinöl fest, loco 43,50 M. Br. gefordert.

**Stroh. Heu.**

**Halle**, 23. Jan. (Bericht über Heu und Stroh. Mitgetheilt von Walter Fritze, Heu- und Stroh-Exportgroßgeschäft. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,25 — 3,50 M., Maschinenstroh 2,50—3,00 M. Heu 3,75—4,00 M., Kleeheu 3,75—4,00 M. Prima Torfstreu 1,55 M. Sekunda Torfstreu 1,45 M.

* **Berlin**, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Richtstroh 3,00—3,25 M., Heu 6,60—8,00 M., per 100 kg.

**Chemische Produkte.**

* **Hamburg**, 18. Jan. Chilisalpeter. (Bericht von Cölle und Ellemann.) Die Stimmung blieb eine anhaltend flaue, und erlitten Preise gegen die Vorwoche keine nennenswerthe Veränderung.

| Wir notiren heute: | |
|---|---|
| Rohsumare | 8,10 M. |
| Febr.-März-Lieferung d. J. | 8,20 M. |
| Febr.-März-Lieferung 1891 | 8,65 M. |

per 50 kg erste Kosten ab hier.

* **London**, 20. Jan. Chilisalpeter 8 sh. 3 d. für gewöhnliche, — sh. — d. für chemische Sorten.

**Baumwolle.**

* **Liverpool**, 22. Jan. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Ruhig. Tagesimport 13,000 B.
* **Liverpool**, 22. Jan. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikan. Lieferung: Jan.-Febr. 5⁵⁰/₁₆ Käuferpreis, Febr.-März 5⁵⁰/₁₆ do., März-Juni 6¹/₁₆ Verkäuferpreis, Juli-Aug. 6¹/₁₆ Käuferpreis, Aug.-Sept. 5⁵⁰/₁₆ d. do.
* **Liverpool**, 22. Jan (Weitere Meldung.) Amerikaner ¹/₁₆ höher. Dholleroth und Tinnevelly ¹/₁₆ höher.
* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10¹⁵/₁₆ do. in New-Orleans 10⁷/₁₆.

**Wolle.]**

* **Manchester**, 21. Jan. (Telegr.) 12r Water Taylor 7⅞, 30r Water Taylor 6⅝, 20r Water Leigh 6¹/₁₆, 32r Wolf Brook 9¹/₁₆, 40r Mayoll 9⅞, 40r Medio Twist 6¹/₁₆, 32r Warpcops Lees 9¾, 36r Warpcops Rowland 9¹/₁₆, 40r Double Weston 10¹/₁₆, 60r Double courante Qualität 13½, 32" 116 pds 16 × 16 grey Printers aus 32r/40r 180. Stramm.

**Metalle.**

* **Breslau**, 22. Jan. (Telegr.) Zink unsicher.
* **Glasgow**, 22. Jan. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 60 sh. — d. Matt.
* **Glasgow**, 22. Jan. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 60 sh. 4 d.
* **Amsterdam**, 22. Jan. (Telegr.) Banczatun 58¼.
* **London**, 22. Jan. (Telegr.) Chili-Kupfer 45⁷/₁₆ per 3 Monat 40¹/₁₆.
* **London**, 22. Jan. Blei, span. 13¹/₁₆ Lstrl., engl. 13¹/₁₆ Lstrl. Zinn 94 Lstrl. Lint 24¹/₁₆ Lstrl. Antimon — Lstrl.
* **New-York**, 20. Jan. Zinn Straits 20,55 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 27,75 Doll.
* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Kupfer der Febr. nom.

## Schiffahrt.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien.

| Schnellbeförderung | Bestimmung | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ems | Bremen | 23. Dez. | 7 Uhr nachm. | in Bremerhafen. |
| Trave | Bremen | 26. Dez. | 4½ Uhr nachm. | von Southampton. |
| Lahn | Bremen | 3. Jan. | 5 Uhr vorm. | in Bremerhafen. |
| Aller | Bremen | 10. Jan. | 8 Uhr nachm. | in Bremerhafen. |
| Fulda | Bremen | 8. Jan. | 10 Uhr vorm. | von New-York. |
| Eider | New-York | 14. Jan. | 1 Uhr vorm. | in New-York. |
| Werra | New-York | 10. Jan. | 9 Uhr vorm. | von Southampton. |
| Neckar | Bremen | 5. Jan. | — | von New-York. |
| Amerika | New-York, Baltimore | 13. Jan. | — | Lizard passirt. |
| Weser | Baltimore | 11. Jan. | — | in Baltimore. |
| Germania | Baltimore | 3. Jan. | — | von Bremerhafen. |

der Brasil- und La Plata-Linien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Straßburg | Bremen | 14. Jan. | in Bremerhafen. |
| Leipzig | Bremen | 5. Jan. | St. Vincent pass. |
| Karlsruhe | Rio, Antwerpen, Bremen | 31. Dez. | von Buenos Aires. |
| Kr. Pr. Wilh. | Brasilien | 18. Dez. | in Bahia. |
| Palern | Ost-Asien | 30. Dez. | in Montevideo. |
| Ohio | Brasilien | 12. Jan. | St. Vincent pass. |
| Dresden | La Plata | 11. Jan. | von Vigo. |
| Stuttgart | Corunna, La Plata | 12. Jan. | in Antwerpen. |
| Hannover | Lissabon, Rio, Santos | 12. Jan. | in Antwerpen. |

der Linien nach Ost-Asien und Australien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Preußen | Bremen | 13. Jan. | von Port Said. |
| Bayern | Ost-Asien | 31. Dez. | in Shanghai. |
| Braunschweig | Ost-Asien | 7. Jan. | in Aden. |
| Sachsen | Ost-Asien | 14. Jan. | von Southampton. |
| Kaiser W. II. | Bremen | 11. Jan. | von Genua. |
| Habsburg | Australien | 30. Dez. | in Colombo. |
| Salier | Australien | 14. Jan. | von Suez. |

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Jan.

**Goldene Kugel.** Ingenieure: Anders a. Magdeburg. Bruß a. Charlottenburg. Pfarrer Reimann a. Odhausen. Frhr. v. Uslar-Gleichen a. Dresden. Molkereibesitzer Nordhorn a. Elsdorf. Ober-Insp. Führer a. Kocher. General-Sup. Schwarz a. Magdeburg. Werkmeister Eisenberg a. Frankfurt a/M. Landwirth Kleithe m. Gem. a. Dessau. Freiherr v. Rüxleben a. Bielen. Fabrikant Brandstädt a. Berlin. Schreiber a. Kaufleute: Fink a. Leipzig. Fränkel u. Bode a. Berlin. Peters a. Köln. Steinborn a. Dessau. Aurbach a. Hamburg. Winter a. Kassel. Ohnstein a. Hapnau. Wertheim a. Braunschweig.

**Stadt Berlin.** Fabrikanten: Matlihäs a. Goslar. Hirsch a. Berlin. Fabrikbes. Müller jun. a. Schönberg. Kaufleute: Homberger a. Wermelskirchen. Beber a. Altenburg. Lohmann a. Rehau. Rosenberg u. Liersch a. Berlin. Silber a. Mainz. Jimisch a. Magdeburg. Lannert a. Mühlhausen i/Th. Becker a. Barmen. Müller a. Görlitz. Brauttjunker a. Hannover. Krauß a. Passau. Göß a. Leipzig. Bahmann a. Frankenhausen. Fleischhauer a. Eisenach.

**Central-Hotel.** Baumeister Winkler a. Hamburg. Direktor Schaaf a. Bremen. Rentier Müller a. Hildesheim. Rechtsanwalt d. Steinert u. Giebens d. Stahlschmidt a. München. Bankier Rosenberg a. Hannover. Artist Hebenung m. Fam. a. Paris. Viehhändl. Lannert a. Mühlhausen. Kaufleute: Oppenheim a. Fritzingen. Schreier u. Levy a. Berlin. Oelschläger a. Frankfurt a/M. Theuerkauf a. Nohra. Hanse a. Dresden. Grünesien a. Strassund. Große a. Magdeburg. Lapid a. Hannover. Jötzel a. Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900124037/fragment/page=0001

Der von mir unterm 22. November 1889 gegen die Kellnerin **Anna Clara Biedermann** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Halle a. S., den 18. Januar 1890. (J. 3938/89.)
**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Um Mittheilung des Aufenthaltortes des Schlossers **Bruno Bienstock** von hier, geboren am 14. Mai 1867 ebenhier, wird zu den Akten J. 4089/89 ersucht.
Halle a/S., den 20. Jan. 1890. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.**

Der gegen das Dienstmädchen **Anna Marie Wagner** aus Königsbrück bei Hamburg unterm 9. September 1886 erlassene und unterm 12. Dezember 1887 erneuerte Steckbrief ist erledigt. (J. 2519/86.)
Halle a/S., den 20. Jan. 1890. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.**

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Lehrling **Richard Riedinger** von Halle a/S., geboren am 2. November 1874 in Halberstadt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 136/90.)
Der Geschädigte hat als Belohnung 10 Prozent desjenigen Betrages ausgesetzt, welcher bei Riedinger noch vorgefunden wird.
Halle a/S., den 18. Januar 1890. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.**
Beschreibung. Alter 15 Jahre, Größe 1,55 m, Statur schlank, Haare dunkel, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Kleidung dunkle Mütze, dunkles Jaquet, Arbeitssachen. Besondere Kennzeichen: an der Oberlippe Ausschlag.

# Verdingung.

Die zum Neubau einer **psychiatrischen** und **Nerven-Klinik** hierselbst erforderlichen **Granitarbeiten** sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsanschläge, Bedingungen sowie Zeichnungen liegen während der Büreaustunden im Baubüreau **am Mühlrain** zur Einsicht aus und können erstere gegen Erstattung der Umdruckskosten 2,50 ℳ daher bezogen werden.
Angebote sind bis zum **3. Februar Vormittags 11 Uhr** frankirt bei der Königlichen Kreis-Bauinspection, **Blumenstraße 17,** einzureichen.
Halle a. S., den 22. Januar 1890.
**Der Königliche Baurath** Kilburger. **Der Königl. Regierungs-Baumeister** Hagemann.

## Auction
von
## landwirthschaftl. Inventar.

**Freitag den 31. Januar cr. von Vorm. 11 Uhr ab** kommen wegen **Aufgabe der Wirthschaft** beim **Gutsbesitzer Reiche zu Rabutz b/Gröbers** folgende Gegenstände, als:
**2 Pferde, Wallachen, ein Brauner und ein Fuchs, 7 und 8 Jahre alt, 3 Kühe, wobei 2 hochtrag., 3 vollständige Wirthschaftswagen, wobei ein neuer Bierzöller, eine Jauchentonne, ein Kutschwagen, eine Säemaschine, eine Häckselmaschine, Pflüge, Eggen, Grimmer, Walzen und verschiedenes andere Wirthschaftsgeräthe**
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zum Verkauf.
J. A.: **K. Streubigen.**

## Schützenhausverpachtung.

Infolge Ablebens des bisherigen Wirthes ist unser dicht an der Stadt belegenes Schützenhaus vom 1. April d. Js. ab anderweitig auf 6 Jahre zu verpachten und haben wir hierzu Termin auf
**Mittwoch den 29. Januar cr.**
Nachmittags 2 Uhr
im Lokale selbst anberaumt, zu welchem Reflektanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Bedingungen ꝛc. bei unserem Sekretair Herrn **G. Reissland** und dem Unterzeichneten einzusehen oder gegen Einsendung von 3 Mark bezogen werden können.
Uebernahme könnte nach Uebereinkommen mit der Wittwe des Pächters event. auch früher geschehen.
Cölleda, den 17. Januar 1890.
**Der Vorstand der Schützengesellschaft.**
**F. C. Koch,** Schützenhauptmann.

## Backhaus-Verpachtung.

Das Gemeindebackhaus hier wird am 30. April d. Js. pachtlos und soll am **3. Februar cr., Nachm. 1 Uhr** hier im Tettenborn'schen Gasthause unter den im Termin bekannt gemachten Bedingungen von Neuem **verpachtet werden,** wozu wir geeignete Bewerber mit dem Bemerken einladen, daß die bei qu. Pachtung nöthigen 300 Mark Caution sofort beim Ertheilen des Zuschlages in hiesige Gemeindekasse deponirt werden müssen.
Gebofen, den 20. Januar 1890.
**Der Gemeindevorstand Jordanland.**

## Häuser-Verkauf.

1. Ein **Haus** in der Forsterstraße mit vorzüglicher Bäckerei;
2. ein **Haus** in der Lessingstraße mit Restaurationslokalitäten;
3. ein **Haus** in der Lessingstraße mit Laden;
4. ein **Haus** in der Lessingstraße mit großer Werkstelle;
sämmtliche Grundstücke besonders gut verzinslich, sofort zu verkaufen.
**Halle a/S., Augustastraße 13b.**
**R. Pauly.**

Im Anhalter Viertel wird ein **Haus zu kaufen gesucht,** welches sich zu jedem Geschäft eignet. Offerten mit Angabe des Preises u. der Anzahlung unter **S. 426** an die Exped. d. Ztg.

Ein kleines **Haus** mit **Obstgarten** auf dem Lande, wo gesunder Sommer-Aufenthalt, wird auf lange Zeit zu **pachten gesucht.** Offerten mit Preis sub **W. 430** in der Exp. d. Ztg. erb.

## Ziegelei-Verkauf.

Eine gut rent. **Ziegelei,** bei Halle a/S. liegend, ist, da ich als Besitzer nicht dort wohnen kann, mit 4000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen.
**Reiche,** Berlin W., Lutherstr. 19b.

Mein Rähe **Leipzig's** geleg. **Gut (Schmuckkästchen)** mit **45 Morgen Areal, ff. Boden,** an **einen Blanbicht am Gut** ges., beabs. ich **billig** mit **ger. Anzahlung** zu verkaufen. Off. unter **122 Z.** d. d. Exped. d. Z. erbeten. — Das Gut eignet sich auch **ganz vorzüglich** zum **Parcelliren.**

Verhältnisse halber beabsichtige mein **Grundstück,** in einem Orte dicht bei Niemberg gelegen, **sofort** ohne Unterhändler **zu verkaufen.** Das Grundstück besteht aus kl. Wohnhaus, Hof mit Ställen und kl. Scheune, Hintergarten, ca. 1¼ Morgen groß, sich zu Baustellen eignend. Offerten befördert sub **A. i. 16752 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein in Giebichenstein gelegenes,
## neu gebautes Haus,
welches sich wegen seines großen Hofraumes sehr gut zur Anlegung einer **Tischlerei** ꝛc. eignet, ist bei geringer Anzahlung **preiswerth zu verkaufen.** Näheres bei
**Rechtsanwalt Trautmann.**

## Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in guter Geschäftslage von Staßfurt gelegenes **Wohnhaus** mit Thoreinfahrt, geräumigem Hof und guten Kellern, 5 Wohnungen u. Laden, zu jedem Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen.
Gefl. Anfragen von Selbstkäufern erbitte unter **G. K. 481** postlagernd **Staßfurt.**

**Haus mit Laden,** nahe am Markt, für 12000 Mark sofort zu **verkaufen. Anzahlung 1500 Mark. Hypothek zu 4¼% fest. (Taxfelbe ist auch gegen Acker oder Garten zu vertauschen.)** Off. unter **P. 509** an **J. Barck & Co.** erbeten.

## Ein Bauerngut

von 158 Morgen gutem Roggenboden incl. Wiesen, fast neue Gebäude, soll mit Inventar, als 4 Pferde, 12 Kühe, 8 Schweine, Federvieh, Wagen und Ackergeräth, für 8000 Thlr., Anzahlung 3500 Thlr., sofort durch mich verkauft werden.
**F. Bruhn,**
**Ludwigslust** i/Mecklb.

Ein **Restaurant,** hochverzinslich, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt
**Ed. Steinmetz, Gera, R. j. 2., Wiesestraße 18.**

## Haus-Verkauf.

In einer Stadt Sachsen-Altenburgs, 5000 Einwohner, mit guter Umgegend, ist per sofort oder bis April ev. Ende Juni d. J. Familienverhältnisse halber ein neugebautes **Haus** mit Hof und Hintergebäude, schönem Laden mit gr. Schaufenstern, in welchem jetzt ein **Manufacturwaaren-Geschäft** betrieben wird und bis vor 2 Jahren ein Kürschnergeschäft sich befand, z. Preise von 18000 ℳ **zu verkaufen.** Hypotheken 12000 Mark. Auch können Waarenvorräthe (Manufacturwaaren) mit übernommen werden. Off. unter **154 H.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Haus in Giebichenstein zu kaufen gesucht** mit Hof, Thoreinfahrt und größerem Garten. Offerten mit Angabe des Preises und Miethes-Ertrages sind **Reilstraße Nr. 8 im Restaurant** abzugeben.

Bin willens mein **Haus** m. Gärtchen zu verk. für 6800 Thlr., im Neumarktviertel. Off. u. **B. 434** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

## Sattlerei-Verkauf.

**Mein neu, 3stöckig, massiv erbautes Wohnhaus, Bahnhofsstraße, mit einem großen Eckladen mit 2 Schaufenstern, seit 1887 eine gut gehende Tapezier- und Sattlerei, sonst auch für jedes Geschäft passend, bin ich willens unter günstigen Bedingungen veränderungshalber zu verkaufen und kann dasselbe 1. April 1890 übernommen werden.**
**F. Schönau, Artern.**

Ein **Haus mit Materialwaaren-Geschäft und Bierverkauf** ist in **Alten bei Dessau** in der Nähe der Neuen Raffinerie zu verkaufen und per 1. April zu übernehmen. Offerten an
**R. Sandmann, Dessau,** Amalienstraße.

## Mühlenverpachtung.

Die **Gerhard'sche Mühle zu Esperstedt bei Schraplau** soll wegen Ablebens des Besitzers, mit 33 Morgen Land, auf 16 Jahre verpachtet werden. Die Mühle ist 1887 nach neuestem Styl gebaut. Gebäude und Land sind im besten Stande. Zur Uebernahme und Führung des Geschäfts gehört ein Kapital von 15,000 Mk. Um das Nähere zu erfahren, werden Liebhaber ersucht, sich bei dem Unterzeichneten zu melden. Gutsbesitzer **Jul. Koch,** Vormund.

Mein hier in **Sömmerda,** Querstr., gelegene
## Gastwirthschaft mit Materialgeschäft
ist Krankheits halber sofort zu **verkaufen** **Carl Rödiger.**

## Ein Wohnhaus in der Nähe des Bahnhofs und Königsplatzes

ist sofort für 46,000 Mark bei **6 bis 10,000 Mk. Anzahl.** zu verkaufen. **Das Grundstück ist vor einigen Jahren neu und comfortabel erbaut und hat schöne Wohnungen.** Nur Offerten von Selbstkäufern finden Berücksichtigung und werden selbige gebeten, ihre Adressen unter **2589 O.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Meine **Mineralwasseranstalt** mit guter Stadt- und Landkundschaft (ohne Grundstück) bin ich willens zu verkaufen u. Offerten zu übergehen. Offerten erb. unter **156 K.** an die Exped. d. Ztg.

## Für Beamte, Lehrer, Rentiers ꝛc.,

welche herrschaftlich und billig wohnen wollen, bietet sich Gelegenheit, ein gut verzinsliches mittleres **Hausgrundstück** mit großem Vorgarten, in feiner Wohnlage, mit geringer Anzahlung preiswerth zu erwerben. Reflektanten belieben ihre Adresse unter Chiffre **167 V.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

## Ein gutgehendes Restaurant

mit neuem Saal, Kegelbahn, Colonade, zwei großen Gärten mit sämmtlichem Inventar soll veränderungshalber sofort **verkauft** werden. Bierumsatz 300 bis 350 Hektol. jährlich. Preis 10500 Thlr. ⅓ Anzahlung. Alles Nähere
**Carl Faust.** Gastwirth, **Cölleda.**

Veränderungshalber verkaufe ich mein in schönster Lage der Stadt Eckartsberga i/Th. gelegenes **Grundstück** worin seit 1840 ein Kürschnerei-, Hut- und Mützengeschäft und seit 1880 noch ein Schnitt- und Herren-Garderobe-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden. **Emil Engelberg.**

Ein nachweislich flottes **Putzgeschäft** mit fester Kundschaft, Umsatz jährlich 12,000 Mark, soll wegen Verheirathung der Besitzerin verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt
**Albert Koch, Quedlinburg.**

## 500 Mark

werden per 1. Febr. von einem selbst. Handwerker g. genügs. Sicherh. zu leihen gesucht. Off. **U. 428** Exped. d. Ztg. erb.

**Gesucht werden auf ein großes Landgut zu 2. Stelle**
## 25000 Mark.
Taxe 145000 Mark, I. Hyp. 45000 ℳ. Offerten bittet man unter **R. V. 332** an den **Invalidendank Leipzig** zu senden.

**9000 Mark** zur 2. Stelle zu 5% **gesucht.** Off. unter **187 R.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

## 15—18000 Mark

auf **1. gute Hypothek** zum 1. April **auszuleihen Anhalterstr. 12, I. r.**

**Suche sofort 1000 Mk.** gegen gute oder **1. März 1000 Mk.** Sicherheit Off. unter **188 S.** an die Exp. d. Ztg.

## 15000 Mark

auf **1. Hypothek** auf ein **Grundstück** Nähe Halle, per 1. April cr. **gesucht.**
**Stoltze, Friedrichstraße 35.**
Agenten sind verbeten.

## Accept-Credit

event. gegen Umtausch von einer **soliden, sehr gut fundirten Firma** gesucht. Offerten unter # **K. 200** bef. **G. L. Daube & Co., Halle a. S.**

## 5000 Mark

auf gute zweite Stelle habe z. 1. April auszuleihen **Alter Markt 32. Dörge.**

**4000 Thlr.** zur guten 1. Hyp. od. **2000 Thlr.** zur 2. Hyp. ges. Off. u. **A. 433** an die Expedition dieser Zeitung.

**Privatgelder** von 3—27,000 ℳ habe Auftrag auf nachweislich sich. Hypothek auszuleihen. **C. Bohne,** Germarstr. 7.

## 18,000 Mark

zu 4½% auf I. sichere Hyp. 1. April von Selbstdarleiher **auszuleihen.** Off. **179 J.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## 15,000 Mk.

zu 4½% werden auf ein Haus, worin sich 2 Läden befinden, gute Lage, zu cessiren gesucht. Nur Selbstdarleiher werden gebeten, Offerten unter **177 G.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

## 40000 Mark

auf gute 1. Hypothek sofort oder später **gesucht.** Offerten unter **111 N.** bef. die Exp. d. Ztg.

**10,000 Mark** als sichere Hypothek sofort oder später **gesucht.** Nur Selbstverleiher belieben ihre Adressen an die Expedition d. Zeitung unter **41 R.** abzugeben.

**21,000 Mark** zu 4½% als sichere solide Hypothek werden per sofort oder später **gesucht.** Selbstverleiher, welchen an einer sorglosen Kapitalanlage gelegen ist, belieben sich bei der Exped. d. Ztg. unter **42 S.** zu benennen.

**5—6000 Mark** werden auf sichere Hypothek sofort **gesucht.** Selbstverleiher bitte Adressen unter **39 P.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

## 11,000 Mark à 4½%

sofort auf Stadtgrundstück **gesucht.** Nur Selbstverleiher wollen Adr. unter **40 Q.** in der Exped. d. Ztg abgeben

**15,000 Mark**
gegen gute Sicherheit auf ein Jahr event. auch länger zu **leihen gesucht.** Angebote unter **W. 406** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

## Hypotheken-Capital,
**10 oder 15 Jahre fest.**
**M. Oberlaender,**
**Bank-Commission, Kaufenberg 1.**

## 18,000—20,000 Mark

zur ersten Hypothek auf ein **Hausgrundstück** mit 34,500 Mark Feuerkasse zu 4½% zum 1. April zu **leihen gesucht.** Unterhändler verbeten. Gefl. Offerten befördern unter **K. C. 463 J. Barck & Co.,** Halle a. S.

## 6000 Mark

zu 4% **auszuleihen** durch
**F. C. Demand, Laucháſtädt.**

## 25,000 Mark

werden auf ein ländliches Grundstück, Taxe 36,000 Mark, zur Vergrößerung der Ziegelei gesucht. Bahn in nächster Nähe. Gefl. Offerten unter **195 A.** an die Expedition d. Ztg.

Meine schleimlösenden, sowie f. Husten und Heiserkeit best. bewährten **Kräuter-Malz-** sowie **Altheе-Bonbon** bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
**Carl Tornow,**
**Halle a/S.,** Leipzigerstraße 80.
**Leipzig,** Kleine Fleischerstraße 10.

## No. 4711.
## Rheinländer
**Blumenduft**
Neuestes Taschentuchparfüm
aus der Parfümerie-Fabrik
von
**Ferd. Mülhens**
Glockengasse **No. 4711** in Köln a. Rh.
Gleichwie die
**No. 4711 Eau de Cologne**
vom Publikum als das Vollkommenste anerkannt ist, was unter diesem Namen geboten wird, so ist auch in dem
**Rheinländer Blumenduft**
wiederum ein Wohlgeruch entdeckt, der eine ebenbürtige, wenn auch im Character durchaus abweichende Specialität des Rheinlandes darstellt.
Das volle anhaltende und vornehme Parfüm des Rheinländer Blumenduft, unterstützt durch eine gefällige, solide Ausstattung, kann nicht verfehlen, allgemeinen Beifall zu erreichen.
In verschiedenen Grössen
zu Mk. 1,50 Mk. 1,25 Mk. 1.— Mk. —,75
in den meisten bessern Parfümerie- und Friseur-Geschäften zu haben.

**Rohe Ziegenfelle** kauft **Gust. Immermann,** Gr. Ulrichstraße 53, Hof II.

## A. Spiess.
**Halle a/S. Leipzig.**
Erhalte heute zum commissionsweisen Verkauf **einen Waggon**
## italien. Blumenkohl
und verkaufe denselben in Körben und einzeln **spottbillig.**

## Lebende Hummer und Forellen

frischen **Rheinsalm, Weserlachs, Steinbutt, Seezunge, Zander, Hechte, Schellfisch** u. s. w.
**Lebende Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleie, Aale, Welse, Hechte** u. s. w.
empfing u. empfiehlt in größter Auswahl
**F. Krahmer,**
**Fluß- und Seefischhandlung, Halle a. S., Fischerplan 4.**
**Fernsprechanschluß 205.**

## Speisemöhren
(Carotten),
## Futtermöhren
(Ausschuß aus obigem),
hat abzugeben, waggonweise und in kleineren Posten
**Domäne Schladebach b. Kötschau**
(Strecke Leipzig-Corbetha).

## Süßrahmtafelbutter

aus anerkannt vorzüglichen **Molkereien** des **württ.** u. **bayr. Allgäu's** netto 9 Pfd. franko Nachn. zu **10 Mk.** mit oder ohne Salz; ebenso beste **Bauernbutter** zu **8,—** Mk.
**Garantie:** Zurücknahme.
Postmuster gratis.
**Oberländ. Süßbutterhandl., Ulm a. D.**

**5 wilde Enten Mk. 5½** frei Nachn.
**E. Degener, Swinemünde.**

Meine rühmlichst bekannten **Pfannkuchen, Kartoffelstrudel** und **Kartoffelkringel mit Vanilleguß,** sowie vortrefflich schmeckende feinste gerieben **Rapfkuchen** empfehle täglich frisch
**Carl Koch, Herrenstraße 1.**

**Hochfeine Süßrahm-Tafelbutter** offerirt an **Private** eine **Dampfmolkerei Hessen's,** p. Pfd. ℳ **1.30** portofrei bei regelmäßigem Bezug.
Da Besitzer sich jetzt hier bis **26. d.** aufhält, wäre es angenehm, wenn sich verehrl. Reflektanten bis dahin melden **Leipzigerstraße 108** im Laden.

## ff. Zerbster Bitterbier

in Gebinden v. 20 Ltr. an à Liter 15 ₰, in ½o Fl. 30 für 3 Mk. excl. empfiehlt gegen Nachnahme **Fr. Heinrich** in **Zerbst.**

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Emma Gratz und Fritz Bollmer (Derenburg u. Elbingerode); Helene Schick und Paul Neumerkel (Zwötzen u. Gera); Leopoldine Flamm u. Forstassessor Hermann Metzger (Dippoldiswalde); Helene Schrödter u. Hauptsteueramts-Assistent Spielhagen (Quedlinburg u. Wittenberg); Emilie Goedicke u. Landwirth Gustav Knauer (Gevensleben u. Braunschweig); Anna Winther u. Architekt Max Daege (Berlin); Luise Steinitz u. Fabrikbesitzer Georg Berlit (Kattowitz u. Berlin); Johanna v. Blanckenburg u. Bernhard v. Bülow (Zimmerhausen u. Bahnerow).
**Vermählt:** Frhr. von dem Busche-Hünnefeld und Elsa v. Rege (Kassel); Freiherr A. v. Oppenheim u. Florence Hutchins (London).
**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Pfarrer Otto Koch (Sondheim v. d. Rh.); Hrn. Assessor Ludwig Grössel (Leipzig); Hrn. Rechtsanwalt Haff (Aachen); Hrn. Max Wagner (Deuben). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Schünberger (Nordhausen); Hrn. Dr. med. Julius Gelbke (Dresden).
**Gestorben:** Frau Cécile Trützschler v. Falkenstein (Dessau); Frau Medizinalrath Antonie Dübner (Meiningen); Konrektor Dr. Wilhelm Tell (Nordhausen); Rittergutsbes. Friedr. Brücker (Crevese); Frau Geh. Rath Dorothea Hagemann geb. Bothe (Bernburg); Frau Gastwirth Therese Schultze geb. Jlgenstein (Osterweddingen); Frau Kanzlei-Inspektor Schaumkelle geb. Knoll (Magdeburg); Fabrikbesitzer Fr. Ernst Jäger (Frankenberg); Sanitätsrath Dr. Gottfried Simon (Quedlinburg); Kaufmann Hugo Hennig (Berlin); Sanitätsrath Dr. Karl Hofmeier (Berlin); Rentner Ferdinand Oppenheim (Berlin); Stabsarzt Dr. Heinrich Ruhn (Hendeber-Halberstadt); Geh. Baurath Kirchhoff (Koblenz); Frau Reichsgräfin Fredine Schaffgotsch geb. Gräfin Lebedur-Warmbrunn); Fraul. Hildegard Cecola v. Waltier (Ratibor); Hauptmann Heinr. Simon (Neuwied); Generalmajor-Direktor Dr. Franz Lachner (München).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900124037/fragment/page=0002